



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG

INF

FAKULTÄT FÜR
INFORMATIK

Intelligente Systeme

Spiele

Prof. Dr. R. Kruse C. Braune

{rudolf.kruse, christian, braune}@ovgu.de

Institut für Intelligente Kooperierende Systeme

Fakultät für Informatik

Otto-von-Guericke Universität Magdeburg

Arten von Spielen

	deterministisch	Glücksspiel
vollständige Informationen	Schach, Dame, Go, Othello	Backgammon, Monopoly
unvollständige Informationen	Schiffe versenken, blindes Tic-Tac-Toe	Bridge, Poker, Scrabble, Nuklearer Krieg

Blindes Tic-Tac-Toe:

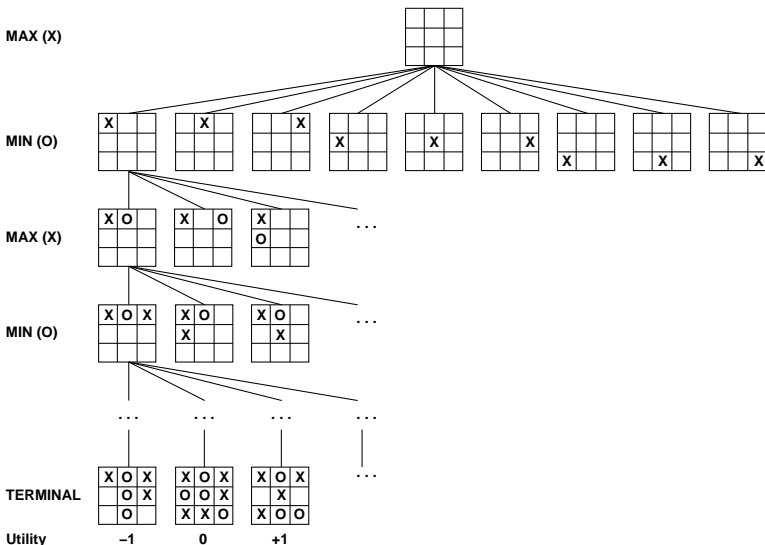
Unvollständige Variante des Standardspiels

Jeder Spieler kann *X* und *O* setzen

Gegner erfährt nur welches Feld, aber nicht ob *X* oder *O*

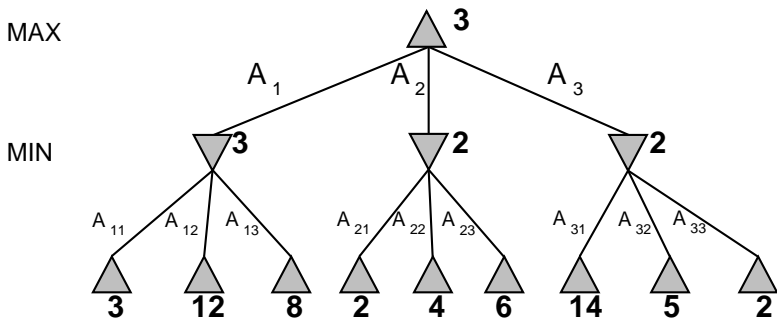
Spieler mit erster Linie mit 3 gleichen Zeichen gewinnt

Spielbaum bei Tic-Tac-Toe



Minimax

Minimax-Algorithmus ist ein Algorithmus zur Ermittlung der optimalen Spielstrategie für endliche Zwei-Personen-Nullsummenspiele mit perfekter Information.



Minimax-Algorithmus

MINIMAX-DECISION

Eingabe: *state*, momentaner Zustand im Spiel

Ausgabe: eine Aktion *action*

1: **return** die Aktion *a* in $ACTIONS(state)$, die $MIN-VALUE(RESULT(a, state))$ maximiert

MAX-VALUE

```
1: if  $TERMINAL-TEST(state)$  {  
2:   return  $UTILITY(state)$   
3: }  
4:  $v \leftarrow -\infty$   
5: for each  $a, s$  in  $SUCCESSORS(state)$  {  
6:    $v \leftarrow MAX(v, MIN-VALUE(s))$   
7: }  
8: return  $v$ 
```

MIN-VALUE

```
1: if  $TERMINAL-TEST(state)$  {  
2:   return  $UTILITY(state)$   
3: }  
4:  $v \leftarrow \infty$   
5: for each  $a, s$  in  $SUCCESSORS(state)$  {  
6:    $v \leftarrow MIN(v, MAX-VALUE(s))$   
7: }  
8: return  $v$ 
```

Eigenschaften des MiniMax-Algorithmus

Zeit- und Speicherkomplexität gemessen anhand von

b : maximalem Verzweigungsfaktor des Suchbaums

m : maximaler Tiefe des Zustandsraums (eventuell ∞)

Vollständig: ja, falls Baum endlich

Optimal: ja, gegen optimalen Gegner

Zeit: $O(b^m)$

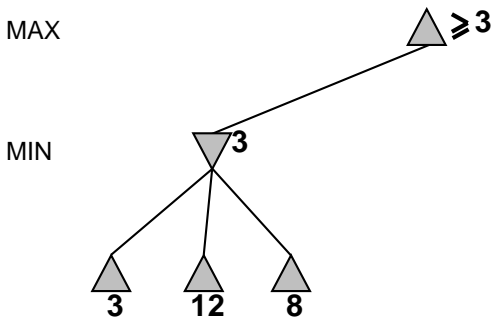
Speicher: $O(b \cdot m)$ (Tiefensuche)

Für Schach: $b \approx 35$, $m \approx 100$ bei „realistischen“ Spielen.

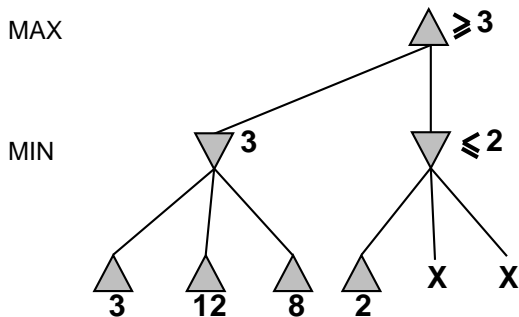
Somit ist die exakte Lösung absolut nicht berechenbar.

Aber: muss jeder Pfad exploriert werden?

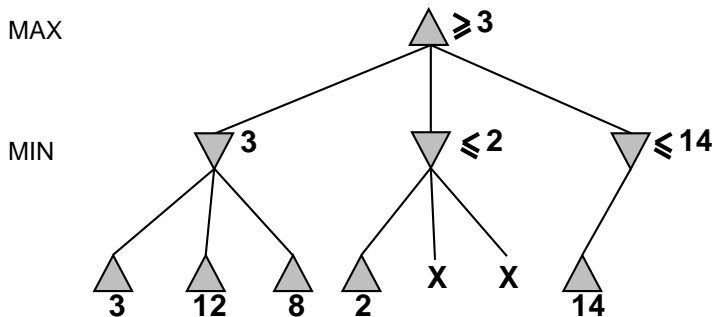
α - β -Stutzen



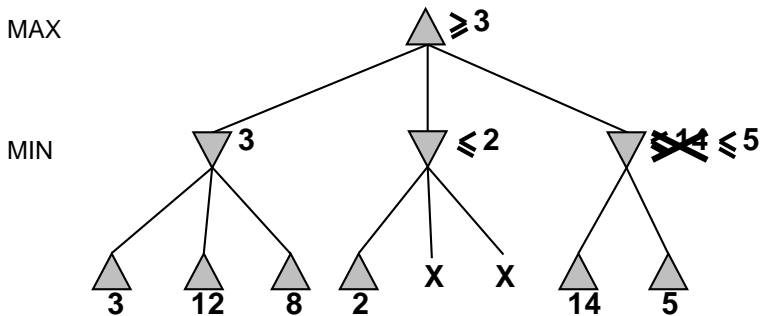
α - β -Stutzen



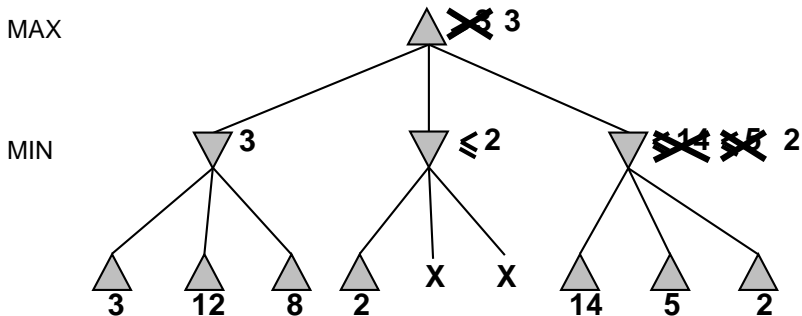
α - β -Stutzen



α - β -Stutzen



α - β -Stutzen



Der α - β -Algorithmus

ALPHA-BETA-DECISION

1: **return** die Aktion a in $ACTIONS(state)$, die $MIN-VALUE(RESULT(a, state))$ maximiert

MAX-VALUE

Eingabe: $state$, momentaner Zustand im Spiel

α , bester MAX-Wert auf Pfad zu $state$

β , bester MIN-Wert auf Pfad zu $state$

```
1: if  $TERMINAL-TEST(state)$  {  
2:   return  $UTILITY(state)$   
3: }  
4:  $v \leftarrow -\infty$   
5: for each  $a, s$  in  $SUCCESSORS(state)$  {  
6:    $v \leftarrow MAX(v, MIN-VALUE(s, \alpha, \beta))$   
7:   if  $v \geq \beta$  {  
8:     return  $v$   
9:   }  
10:   $\alpha \leftarrow MAX(\alpha, v)$   
11: }  
12: return  $v$ 
```

MIN-VALUE

1: genau wie MIN-VALUE aber mit vertauschten Rollen von α, β

α - β -Algorithmus: Eigenschaften

Stutzen hat **keine** Auswirkung auf Endergebnis

Gute Zugordnung verbessert Effektivität des Stutzens.

Mit „perfekter“ Ordnung, Zeitkomplexität = $O(b^{m/2})$

Somit doppelte Suchtiefe

Für Schach: immer noch 35^{50} möglich

α - β -Algorithmus: Grenzen

Standard-Ansatz:

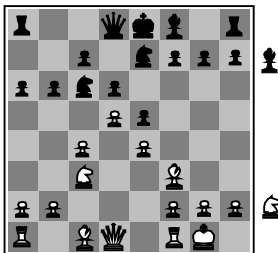
Für gewöhnlich: Lösung zu tief im Suchbaum

UTILITY mit Werten +1, 0 oder -1 nicht berechenbar

Nutze CUTOFF-TEST anstelle von TERMINAL-TEST
z.B. Tiefenbegrenzung (u.U. mit „Ruhesuche“ – verfolgt aktive
Pfade (z.B. nachdem Figur im Schach geschlagen wurde) tiefer
als inaktive)

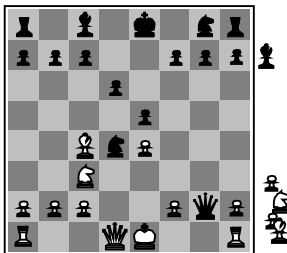
Nutze EVAL (Güteschätzung des Zustands) anstatt UTILITY:
Bewertungsfunktion schätzt Güte einer Stellung

Bewertungsfunktionen



Black to move

White slightly better



White to move

Black winning

Für Schach: typischerweise linear gewichtete Summe von n
Merkmalen

$$\text{Eval}(s) = \sum_{i=1}^n w_i \cdot f_i(s)$$

Deterministische Spiele

Dame:

1994 beendete Chinook die 40-jährige Herrschaft des Weltmeisters Marion Tinsley

Endspieldatenbank mit perfekten Spielen aller Stellungen mit ≤ 8 Steinen ($\geq 443 \cdot 10^9$ Stellungen)

Schach:

Deep Blue besiegte 1997 Weltmeister Garri Kasparow in 6 Spielen
 $200 \cdot 10^6$ Stellungen/Sekunde, sehr komplizierte Bewertung
Bis zu 40 Halbzüge tief (nicht veröffentlichte Methoden)

Go:

Wettbewerb bis 2016 nur unter menschlichen Meistern
 $b > 300$, daher Datenbanken mit Mustern für plausible Züge
Beste Spieler weltweit werden inzwischen von AlphaGo geschlagen

AlphaGo: Problemstellung Go

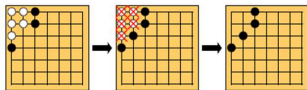
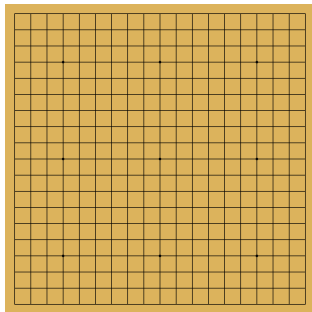
2 Spieler (Schwarz, Weiß)

Legen abwechselnd Steine
auf einem 19×19 Gitter

Ziel: Die Größte Fläche einkreisen
eingekreiste Steine werden weg-
genommen

Anzahl der Möglichkeiten: 250^{150}

Vergleich zu Schach: 35^{80}

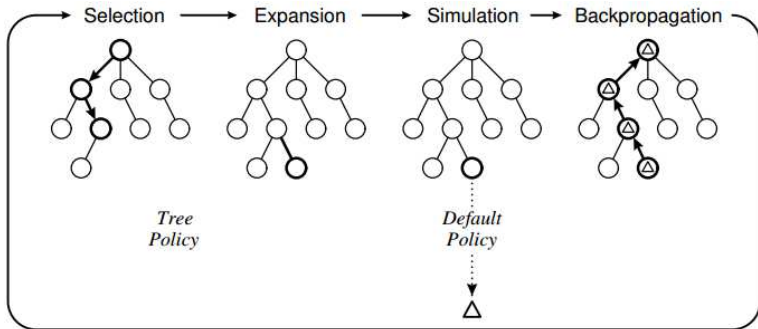


AlphaGo: Ansatz Monte Carlo Suche

Ansatz: Suche im Spielbaum

Lerne Netz 1 für menschenähnliche nächste Züge

Lerne Netz 2 zum Bewerten von Stellungen



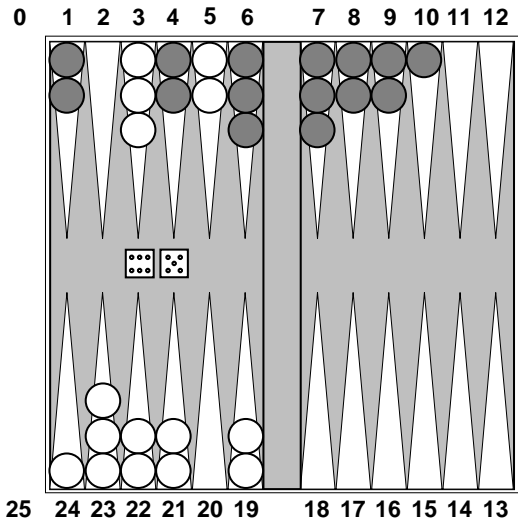
AlphaGo: Ergebnisse

Sieg gegen Europameister, Fan Hui: 5 zu 0

Sieg gegen Top10 der Weltrangliste, Lee Sedol: 4 zu 1

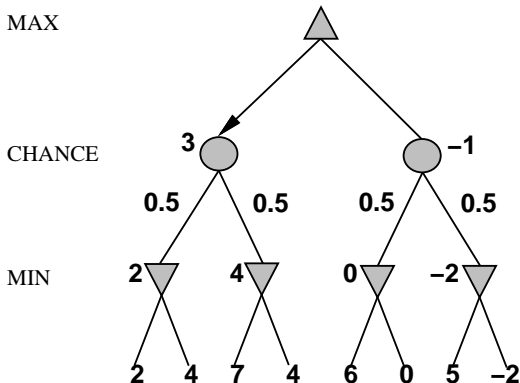
<i>AlphaGo</i>	Search threads	CPUs	GPUs	Elo
Asynchronous	1	48	8	2203
Asynchronous	2	48	8	2393
Asynchronous	4	48	8	2564
Asynchronous	8	48	8	2665
Asynchronous	16	48	8	2778
Asynchronous	32	48	8	2867
Asynchronous	40	48	8	2890
Asynchronous	40	48	1	2181
Asynchronous	40	48	2	2738
Asynchronous	40	48	4	2850
Distributed	12	428	64	2937
Distributed	24	764	112	3079
Distributed	40	1202	176	3140
Distributed	64	1920	280	3168

Glücksspiele: Backgammon



Glücksspiele allgemein

Zufall aufgrund von Würfeln, Mischen von Karten, etc.
Vereinfachtes Beispiel mit Münzwurf:



Algorithmus für nichtdeterministische Spiele

EXPECTIMINIMAX liefert perfektes Spiel

Wie MINIMAX, nur Zufallsknoten müssen behandelt werden:

```
...  
if state is a MAX node {  
    return highest EXPECTIMINIMAX-VALUE of SUCCESSORS(state)  
}  
if state is a MIN node {  
    return lowest EXPECTIMINIMAX-VALUE of SUCCESSORS(state)  
}  
if state is a chance node {  
    return average of EXPECTIMINIMAX-VALUE of SUCCESSORS(state)  
}...
```

Spiele mit unvollständigen Informationen

Die meisten Kartenspiele (wie Bridge, Doppelkopf, Hearts, Mau-Mau, Poker, Siebzehn und vier, Skat) sind Nullsummenspiele mit unvollständigen Informationen. Auch einige Brettspiele (Schiffe versenken, Kriegspiel-Schach).

